

Schwer und flirrend steht die gleißende Mittagssonne über dem Feld mit den trockenen Strohballen. Auf einem anderen Bild ein Stuhl im zentralperspektivisch überspitzten Innenraum, Chaos in der Mitte, Leinwände mit dem Rücken zum Betrachter, offenbar ein Künstleratelier. Wild tobende, fauchende Stiere in sich auflösender Umgebung. In ihren Bild*themen* orientiert Mandy Kunze sich an großen Namen, großen Meistern der klassischen Moderne. Monet, Van Gogh, Picasso – das ist offensichtlich, wenn man sich ihre Interieurs und Landschaften anschaut. Mit teils übermäßig betonter Zentralperspektive entwickeln ihre Bilder einen Sog, dem sich der Betrachter nicht entziehen kann, ein Sog, der den Betrachter unwillkürlich tief bis in das Innerste des Bildgeschehens hineinzieht.

Mandy Kunze hat gleichzeitig eine ganz eigene Bildsprache entwickelt, die sich am meisten in ihrem charakteristischen Pinselduktus zeigt. Sie setzt einzelne Striche, einzelne Farben extrem kontrastierend nebeneinander. Die Pinselstriche stehen bei ihr ganz für sich selbst, einzeln, sie sind stark und selbstbewusst, geradezu unabhängig, als führten sie ein Eigenleben – und müssen doch im Bildganzen funktionieren. Dies führt zu einer intensiven Spannung in ihren Bildern. Sie wirken einerseits rau, sperrig, perspektivisch sogstark und andererseits motivisch harmonisch. Die Kunst von Mandy Kunze besticht außerdem durch eine handwerklich-technische Versiertheit, die sich in der Verwendung von Acryl auf Leinwand, Eitempera auf Pappe, in Lithographien, Kaltnadelradierungen und Eddingzeichnungen manifestieren. Edding?! Verwunderlich und wundersam ist darüber hinaus, wie sie mit größter Selbstverständlichkeit die größten Formatunterschiede meistert: Sei es die Miniatur in Kachelformat, 10 x 10 cm oder das raumfüllende Monumentalbild – das Bild *funktioniert*. Besonders faszinierend ist es dabei zu sehen, wie die Werke untereinander in einen lebhaften, angeregten Dialog miteinander treten, Wechselwirkungen erzeugen, ja fordern. Ihre Bilder sind wahrhafte Assoziationsfelder, Denkbjekte, Augenweiden. Berührt, Energie. *Spurensuche* (2012): das Atelier, der Stuhl, die umgedrehten Leinwände, achtlos hingeworfene Gegenstände in der Bildmitte, die Widersprüchlichkeit, die man aushalten muss zwischen der Stille und Andacht des Raumes und der ungeformten und lauten Mitte. Spurensuche handelt von dem Moment, in dem man das Chaos zulässt, Altes loslässt, die Angst vor Neuem, Unbekanntem überwindet, (anstatt sich verzweifelt an eine vermeintliche Kontinuität zu klammern). Dann kann aus einem bedrohlich wirkenden chaotischen Zustand eine neue Ordnung entstehen. Kampflös geht das nicht. Es gibt Blessuren. Änderungen. Übermalungen. Auf Kunzes Leinwänden werden diese Kämpfe ausgefochten und sichtbar gemacht, der künstlerische Entstehungsprozess wird offen dargelegt. Es ist genau das, was Mandy Kunzes Bilder so stark macht. So stark, dass man sie am liebsten überhaupt nicht mehr hergeben möchte!

Sara Tröster Klemm



Bündel, 2012, 30 x 30 cm, Acryl auf Leinwand



Kornkammer, 2012, 39 x 24 cm, Eitempera auf Pappe



Feldstudie, 2012, 39 x 24 cm, Eitempera auf Pappe



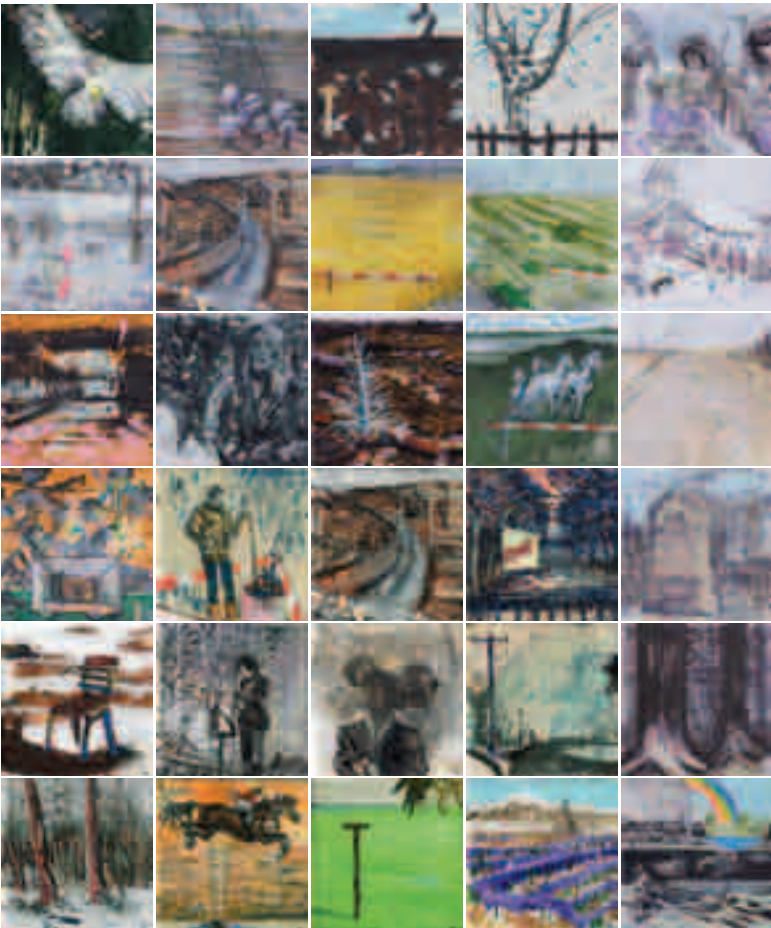
Nerz
2010
d=10 cm
Acryl auf Pappe



Bierdeckel
2010
d=10 cm
Serie 10 Stück
Acryl auf Pappe



Schutz, 2013, 30 x 40 cm, Acryl auf Leinwand



Kacheln, 2011–2013, Serie 30 Stück, 2012–2013, 10 x 10 cm, Acryl auf Leinwand



Frage, 2012, 18 x 24 cm, Acryl auf Leinwand



Heil, 2012, 30 x 20 cm, Acryl auf Leinwand



Knall, 2012, 30 x 20 cm, Acryl auf Leinwand



Klärung, 2012, 30 x 20 cm, Acryl auf Leinwand



Baby Blue, 2013, 30 x 30 cm, Acryl auf Leinwand



Spielzimmer, 2011, 50 x 60 cm, Farblithografie



Weintreter, 2011, 50 x 60 cm, Farblithografie



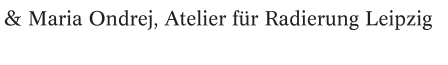
Zeit, 2011, 50 x 60 cm, Farblithografie



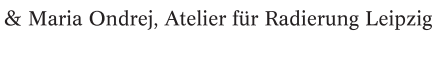
Ausblick, 2011, 53 x 70 cm, Kaltnadelradierung, gedruckt von Vlado & Maria Ondrej, Atelier für Radierung Leipzig



Einblick, 2011, 53 x 70 cm, Kaltnadelradierung, gedruckt von Vlado & Maria Ondrej, Atelier für Radierung Leipzig



Aussaat, 2012, 100 x 160 cm, Acryl auf Leinwand



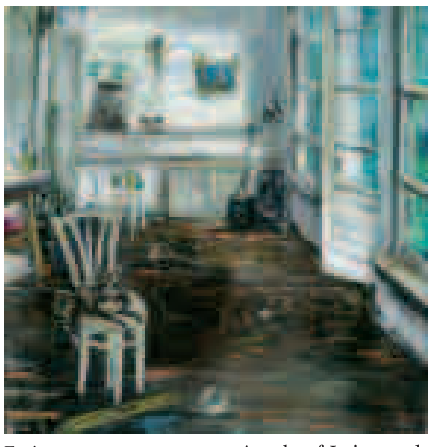
Spurensuche, 2012, 160 x 160 cm, Acryl auf Leinwand



Zufall, 2012, 70 x 90 cm, Acryl auf Leinwand



Küche
2013
24 x 18 cm
Acryl auf Leinwand



Freigang, 2013, 40 x 40 cm, Acryl auf Leinwand



Kristall, 2012, 190 x 190 cm, Acryl auf Leinwand



Ableitung, 2013, 30 x 30 cm, Acryl auf Leinwand



Stallgespräche, 2012, 70 x 90 cm, Acryl auf Leinwand

MANDY



Imperium, 2013, 50 x 60 cm, Acryl auf Leinwand



Bergang, 2013, 21 x 29 cm, Acryl auf Papier



Besuch, 2013, 45 x 67 cm, Acryl auf Leinwand

Mandy Kunze

mail@mandy-kunze.de, Tel +49 163 2 84 24 25

1978 Geboren in Burgstädt, Sachsen
Lebt und arbeitet in Leipzig

seit 2012 Meisterschülerin Prof. Neo Rauch

2011 Meisterklasse Prof. Neo Rauch (Gasthörer)

2010 Diplom Bildende Kunst: Malerei und Grafik unter Prof. Neo Rauch, Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig

2008 Leonardo Stipendium Paris Université Club, Frankreich

2006 Erasmus Stipendium National College of Arts and Design Dublin, Painting, Irland

2005 Fachklasse für Malerei und Grafik —09 Prof. Neo Rauch, Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig

2003 Grundstudium Hochschule für —05 Grafik und Buchkunst Leipzig

Einzelausstellungen

2013 Achtzehn, GCC Leipzig

2012 Land schafft, Leipzig

Der nächste Zug kommt bestimmt, Leipzig

2011 The Golden Journey to Samarkand, Galeria de Artă Contemporană Brukenthal Nationalmuseum Sibiu, Rumänien

Holz, Malerei und Grafik auf Museum Schloß Rochsburg

2010 X. Festival Tango Argentino, Leipzig

Weisses Feld, Malerei und Grafik, Diplomausstellung, Baumwollspinnerei Leipzig

2009 PUCI, Paris Université Club

2008 Zählen, Grimma bei Leipzig

2007 Dazwischenzeit, Marktleberg bei Leipzig

2005 Anatomische Lithografien, Leipzig

Gruppenausstellungen (Auswahl)

2013 One Fish Two Fish Red Fish Blue Fish, Salve Art, Leipzig

Salem Salem, Salem Art Works, New York

Mit Der Sind Wir Vier, Galerie Leuenroth Frankfurt

Die andere Seite, Kultur-Festival Mystique Magdeburg

Der Aufstand der Dinge, Meisterklasse Neo Rauch, Neuer Kunstverein Aschaffenburg

Rundgang, Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig

Vlado und Maria Ondrej, Atelier für Radierung, Kunst im Bauhof, Winterthur, Schweiz

2012 Renaissance der Gesichter, Berlin Weihnachtsausstellung, Stiftung Starke, Berlin

open[art]space, 25 zeitgenössische Positionen, Berlin

(Un-)Ding, Kunstpreis des Bodenseekreises, Galerie Schloß zu Meersburg

The unknown Festival, Berlin

16. Auktion, Dreiskau-Muckern Benefiz-Auktion für den Pöge-Haus e.V., Leipzig

Der Zaubergarten ist berühmt, Kunstverein Panitzsch, Leipzig

Die schwarze Zunge, Radierungsedition Meisterklasse Rauch Kunstverein Isny/Allgäu

Kundschaft, Leipzig Nummer 9, Leipzig

Tacheles Kunstfestival, Berlin

2011 Die schwarze Zunge, Radierungsedition Meisterklasse Rauch zum Herbstspinnereirundgang, Leipzig

Stilled life, Dublin

2010 Der ehemalige Norden, Meisterklasse Neo Rauch, Kunstverein Wilhelmshöhe Ettlingen

Begehungen, Festival junger Kunst, Chemnitz

Shut up and deal!, Spinnereirundgang Leipzig

Rundgang, Diplomausstellung, Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig

2009 Study art, Kultusministerium Dresden, —10 Zittau, Görlitz, Liberec

2007 Hiena nova, Immendorff Initiative, Berlin

Eröffnung, BRC Vermögensbetreuung, Leipzig

2006 Temple Bar, 3rd year students, NCAD Dublin

Faillte Horse Shows, Wettbewerb Studienpreis der Royal Dublin Society, Dublin

Preise

2009 Wärme, 1. Preis des Wettbewerbes in der Technik der Lithografie zur Erstellung eines originalgrafischen Kalenderteilblattes der Firma Verbund-netz Gas AG Leipzig Eingang in die Sammlung Leipziger Schule

Foto: Gustav Franz, Leipzig
© für die abgebildeten Werk bei VG Bildkunst, Bonn 2013

KUNZE